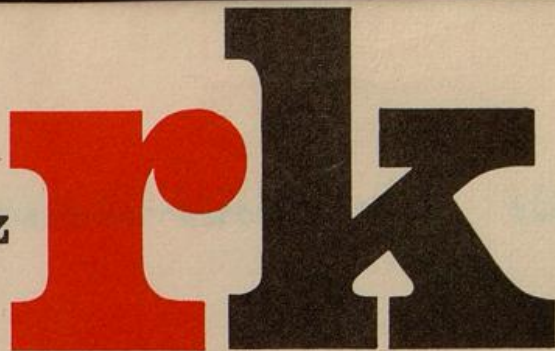


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 15. Oktober 1979

Blatt 2564

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Zehn Jahre Pensionistenheim "Liebhartstal"
(rosa) Ehrenmedaille in Gold für Prof. Polzer
Neuer Flächenwidmungsplan für Ottakring
Psychiatrie-Symposium: Internationales Expertenlob für Wiener
Psychiatrieplan
Wiener Stadtanleihe mit einem Nominale von 1 Milliarde
- Lokal: Berlin-Ausstellung in Wien
(orange)
- Kultur: Zweites Österreich-Gespräch: "Kunst wofür?"
(gelb)
- Nur über FS: 13.10. Frau lief in Straßenbahn
14.10. 2.000 Besucher bei den Wiener E-Werken
15.10. Zimmerbrand in Donaustadt
Hundertjährige in Hernals
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

zehn jahre pensionistenheim "Liebhartstal"

1 wien, 15.10. (rk) aus anlass des zehnjährigen bestands fand montag im pensionistenheim "Liebhartstal", 16, thaliastrasse 157, in anwesenheit von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher eine feier statt. das heim, das derzeit ueber insgesamt 245 heimplaetze und 22 betten in der betreuungsstation verfuegt, wurde im oktober 1969 als drittes heim des kuratoriums wiener pensionistenheime fertiggestellt und in betrieb genommen. insgesamt stehen derzeit in wien 13 heime des kuratoriums mit 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen zur verfuegung. mit der errichtung der pensionistenheime im 17. und 18. bezirk werden weitere 571 heimplaetze und 66 plaetze in betreuungsstationen zur verfuegung stehen.

stadtrat stacher, praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, unterstrich in seiner festansprache die bedeutung der pensionistenheime, wobei er in diesem zusammenhang auch auf die gestiegene lebenserwartung der wiener bevoelkerung hinwies. dementsprechend wurden innerhalb der letzten jahre die sozialen dienste forciert ausgebaut. so stiegen die ausgaben dafuer von 71,4 millionen im jahr 1973 auf 355,7 millionen im jahr 1978, also um 398 prozent. im laufe der jahre habe man sich seitens des kuratoriums stets bemueht, sowohl bei der planung als auch bei der fuehrung der heime nach den neuesten erkenntnissen vorzugehen. als beispiele dafuer nannte der stadtrat die "oeffnung" der heime durch die errichtung von allgemein zuganglichen pensionistenklubs, den einsatz von sogenannten "animatoren" und beschaeftigungstherapeuten zur aktivierung der heimbewohner und die wahl von heimvertrauensleuten, so dass die pensionaere ein echtes mitspracherecht haben. (zi)

k o m m u n a l :

=====

ehrenmedaille in gold fuer prof. polzer

2 wien, 15.10. (rk) die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an den langjaehrigen leiter der herzstation im wiener hanuschkrankenhaus, univ.-prof. dr. kurt p o l z e r . univ.-prof. dr. polzer, direktor des ludwig boltzmann-institutes fuer herzchirurgische forschung, hat mehr als 250 wissenschaftliche arbeiten verfasst und ist mitglied zahlreicher in- und auslaendischer gesellschaften und institutionen. darueber hinaus hat er eine reihe neuer untersuchungs- und forschungsmethoden entwickelt, wie zum beispiel zur messung der schwankungen der elektrischen leitfaehigkeit im menschlichen koerper von der theorie, der technischen entwicklung, ueber den tierversuch bis zur klinischen anwendung. ebenso war prof. polzer sehr wesentlich an der entwicklung des kuenstlichen herzens beteiligt. (zi)

0938

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer ottakring:

schutz der wohngebiete, erhaltung der gruenflaechen

3 wien, 15.10. (rk) den schutz der wohngebiete sowie die erhaltung der gruenflaechen (kleingaerten, alleen, sportplaetze) sieht der neue flaechenwidmungsplan (plannummer 5606) fuer einen teil von ottakring vor. er liegt vom 18. oktober bis 15. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. um der bevoelkerung die information zu erleichtern, erlaeutert zusaetzlich ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 an folgenden tagen die geplanten aenderungen in den raeumen der bezirksvertretung ottakring, richard wagner-platz 19, 1. stock, sitzungssaal: vom 17. oktober bis 15. november jeweils mittwoch zwischen 8 und 12 uhr sowie donnerstag zwischen 14 und 18 uhr.

das plangebiet ist von sprengersteig, paulinensteig, wilhelminenstrasse, sandleitengasse, montleartstrasse, thaliastrasse, johannstaud-strasse, poenningerweg, gallitzinstrasse, wanriglstrasse, dinsfuesslweg, pschorngasse und mehreren fusswegen begrenzt.

der neue flaechenwidmungsplan sieht im einzelnen unter anderem vor: im eckbereich wilhelminenstrasse/sandleitengasse soll die widmung "gemischtes baugebiet/betriebsbaugebiet" gelten (hier befindet sich das betriebsgebaeude der "austria emailwerke"). fuer das uebrige bauland soll die widmung "wohngebiet" beibehalten werden. die gebaeudehoehen sollen zum teil beschraenkt werden. im bereich der wohnhausanlage an der sandleitengasse soll entsprechend dem bestand teilweise die bauklasse (roem.) 5 gelten.

die bereits heute als "kleingaerten" ausgewiesenen flaechen zwischen sprengersteig und paulinensteig werden wieder durch die entsprechende widmung beruecksichtigt. der ottakringer friedhof soll wie bisher erhalten werden. der karl kantner-park an der ecke ./.

15. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2568

thaliastrasse/montleartstrasse soll die erholungsfunktion fuer die bevoelkerung auch kuenftig beibehalten. auch der sportplatz an der erdbrustgasse und der jugendspielplatz der gemeinde wien sollen wieder ausgewiesen werden. im bereich der wiener volkssternwarte soll auch kuenftig die widmung ''parkschutzgebiet'' gelten. die oeffentlichen verkehrsflaechen bleiben bis auf wenige ausnahmen wie bisher bestehen. auch die fusswege, durchgaenge und ueberbauungen sollen weitestgehend wieder beruecksichtigt werden, jedoch zum teil mit geringfuegigen aenderungen. als zusaetzliche massnahme sollen staedtebaulich wirksame alleen widmungsrechtlich gesichert werden (pflanzung einer baumreihe in der gallitzinstrasse, in der kollburggasse, in der wanriglgasse, an der scheibenwiese, in der liebhartstalstrasse, der wilhelminenstrasse, der sandleitengasse und der erdbrustgasse). (and)

0943

k o m m u n a l :

=====

psychiatrie-symposium:

internationales expertenlob fuer wiener psychiatrieplan

7 wien, 15.10. (rk) namhafte psychiatern und psychologen aus der schweiz, der bundesrepublik deutschland, skandinavien und oesterreich tagten freitag und samstag bei einem von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eroeffneten symposium.

unter den auslaendischen teilnehmern befand sich auch univ.-prof. manfred b l e u l e r aus der schweiz. der bereits 82jaehrige sohn von eugen bleuler, der erstmals die schizophrenie beschrieb, ist als anerkannter experte auf dem gebiet der psychiatrie weltweit bekannt. die tagung stand unter dem titel "die beeinflussbarkeit psychiatrischer krankheitsverlaeufe". die experten waren sich dabei einig, dass in der psychiatrie medizinische und soziale aspekte gleichermassen beruecksichtigt werden muessen und die psychischen krankheiten dadurch sehr wohl beeinflussbar sind. so wurde unter anderem gefordert, dass die grossen psychiatrischen anstalten durch moderne psycho-soziale einrichtungen abgeloeset werden sollten. in diesem zusammenhang wurde von den teilnehmern der im april dieses jahres veroeffentlichte "wiener psychiatrie-zielplan" begruesst. wiens psychiatern wie auch die kommunalpolitiker wurden aufgefordert, die im plan festgelegten schritte moeglichst rasch zu realisieren. wien sei damit zweifellos auf dem weg zu einer modernen psychiatrischen versorgung. (zi)

k o m m u n a l ;

=====

wiener stadtanleihe mit einem nominale von 1 milliarde

8 wien, 15.10. (rk) die wiener stadtanleihe liegt zwischen 16. und 18. oktober mit einem nominale von einer milliarde zur oeffentlichen zeichnung auf. wie finanzstadtrat h a n s m a y r und verkehrsstadtrat h e i n z n i t t e l montag in einem pressegesprach erklarten, wird der erloes der anleihe zur gaenze fuer investitionen der wiener stadtwerke verwendet. aus dem erloes bekommen die wiener verkehrsbetriebe 67,32 prozent oder 673,2 millionen, die e-werke 25,06 prozent oder 250,6 millionen und die gaswerke 7,62 prozent oder 76,2 millionen.

die anleihe zerfaellt in eine ausgabe mit einer laufzeit von 15 jahren und in eine ausgabe mit einer laufzeit von 10 jahren, wobei bei der zweiten ausgabe 5 jahre tilgungsfrei sind. beide ausgaben haben einen zinssatz von 8 prozent, der begebungskurs betraegt 100 prozent, die rueckzahlung erfolgt zum nennwert.

schwerpunkte der investitionen der verkehrsbetriebe sind der kauf von neuen strassenbahn-, stadtbahn- und autobusgarnituren, der umbau von triebwagen fuer den schaffnerlosen betrieb sowie gleis-erneuerungen.

die e-werke verwenden die anleihemittel fuer den ausbau des kabel- und freileitungsnetzes sowie der unter- und umspannwerke. bei den gaswerken liegt das schwergewicht auf der erneuerung, erweiterung und instandhaltung des rohrnetzes, der speicheranlagen und der gasregelstationen. (sei) (forts. mgl.)

L o k a l :

=====

berlin-ausstellung in wien

9 wien, 15.10. (rk) 'berlin gruesst wien' ist das motto einer ausstellung, die am montag von vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und dem stellvertretenden oberbuengermeister aus berlin (ddr), max r e u t t e r , in der volkshalle im rathaus eroeffnet wurde. in ihren eroeffnungsansprachen wiesen beide redner auf die freundschaftlichen beziehungen zwischen der deutschen demokratischen republik und der republik oesterreich hin. 'wien hat die aufgabe, bruecke zu sein und die verbindungen zwischen den laendern zu vertiefen. ein anschaulicher beweis dafuer sind die zahlreichen kongresse und ausstellungen, die in wien durchgefuehrt werden', sagte froehlich-sandner.

die berlin-ausstellung zeigt in bildern, grafiken, architekturmodellen und exponaten das leben dieser stadt und ihrer buenger in gegenwart und zukunft. zahlreiche berliner betriebe, schulen und andere kommunale einrichtungen stellen sich mit interessanten exponaten vor. ein grosser abschnitt der ausstellung ist der staedtebaulichen entwicklung, besonders dem wohnungsbau gewidmet. architekturmodelle, karten und grundrisse vom stadtzentrum, von wohngebieten und plaetzen zeigen, wie man das wohnungsproblem bis 1990 loesen will.

die besucher haben auch die moeglichkeit sich in der ausstellung selbst zu betaetigen. so koennen sie zum beispiel das aeltteste berliner stadtsiegel und das stadtwappen von berlin selbst praegen und sich an einem preisausschreiben beteiligen. die ausstellung wird bis zum 28. oktober in der volkshalle zu sehen sein. sie ist taeglich in der zeit von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (ba)

k u l t u r :

=====

zweites oesterreich-gespraech: ''kunst wofuer?''

11 wien, 15.10. (rk) ''kunst wofuer? publikum, museen, handel, politik'' lautet der titel des zweiten oesterreichgespraechs, das vom 23. bis 25. oktober im alten rathaus in der wipplingerstrasse stattfindet. wie kulturstadtrat dr. helmut z i l k in einer pressekonferenz am montag dazu erklaerte, gehe es auch diesmal - wie beim ersten oesterreichgespraech - darum, entscheidungshilfen zu finden, die zu einer loesung der probleme der kuenstler, ihrer beziehung zur gesellschaft und zur kulturverwaltung beitragen koennen. als konkrete ergebnisse der ersten gespraechе - themenkreis theater - fuehrte zilk die verstaerkte kooperation der theater untereinander und mit dem orf, einen nur dem theater gewidmeten wochenspielplan, und gespraechе der theaterleiter mit den fuer die sicherheitsbestimmungen zustaeendigen behoerden an.

haben die ersten oesterreich-gespraechе also bereits konkrete ergebnisse gebracht, so hofft man bei den zweiten, zumindest perspektiven zur loesung der probleme der bildenden kunst in oesterreich zu finden. 14 in- und auslaendische referenten werden mit geladenen teilnehmern aus der oesterreichischen kunstszenе - wobei man um eine gespraechsbasis auf breiter front bemueht ist - folgende punkte diskutieren:

- o am ersten tag aspekte des museumbetriebes, beziehung von kunst und publikum sowie kunst und politik, die rolle des kunsthandels.
- o am zweiten tag wird vormittag ueber die problematik der kunstfoerderung und das berufsfeld der bildenden kuenstler referiert, am nachmittag nehmen die kuenstler selbst zu den veranstaltungsthemen stellung.
- o am dritten tag wird das redaktionskomitee - bazon brock, paul kruntorad und erwin melchart - ein resumee der veranstaltung ziehen, das anschliessend fuer alle besucher zur diskussion steht. die veranstaltung ist an allen drei tagen fuer jedermann zugaenglich.

zur thematik der veranstaltung fuehrte stadtrat zilk aktivitaeten an, die neue loesungen im spannungsfeld zwischen kuenstler, verwaltung und gesellschaft bedeuten koennten. so die vom kulturamt initiierte artothek, die bereits 3.000 interessenten fand: hier koennte sich die bisherige aufgabe der kulturverwaltung, kunst aus musealen und sozialen gesichtspunkten zu kaufen, bald dahingehend wandeln, kunst fuer den bedarf des interessierten buergers zu erwerben. ebenfalls dem abbau der distanz zwischen kunst und kuenstler und der bevoelkerung soll die aktion ''kuenstler malen und zeichnen in betrieben'' dienen. auch hier gab es bereits erste erfolge, die es erlauben, die aktion in naechster zeit auf 50 kuenstler auszudehnen.

zu den hier aufgezeigten perspektiven werden in den gespraechen weitere moeglichkeiten zur loesung der summe der gemeinsamen probleme von kuenstlern, verwaltung und gesellschaft erwartet, wobei zilk es als besonders wichtig bezeichnete, eine organisationsform der kuenstlerschaft zu finden, die einen besseren dialog mit der kulturverwaltung moeglich macht.

um ein moeglichst breites meinungsspektrum zu erreichen, koennen alle teilnehmer arbeitspapiere einreichen. dem zuschnitt der gespraecher auf die oesterreichische kunstszenen entsprechend wurden aus dem ausland nur referenten eingeladen, die mit den oesterreichischen gegebenheiten besonders vertraut sind. (gab)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe (2):

stadtrat mayr fuer mehr steuerrechte der laender

12 wien, 15.10. (rk) die derzeit von einigen laendervertretern gefuehrte foederalismusdebatte laeuft gefahr, in die falsche richtung zu gehen, erklaerte stadtrat m a y r montag im pressegesprach zur stadtanleihe. man kann nicht nur die forderung nach der verwirklichung neuer projekte aufstellen, man muesste auch bereit sein, fuer die finanzierung mehr als bisher die politische verantwortung zu tragen.

stadtrat mayr begruesste die stellungnahme von bundeskanzler dr. k r e i s k y , der gestern in vorarlberg erklaerte, man koenne nicht genug dezentralisieren. wenn die laender jedoch mehr rechte bekommen, dann muessten sie auch mehr pflichten tragen. derzeit werden grosse teile der einnahmen der laender und gemeinden, wie zum beispiel die lohn- und einkommensteuer, vom bund eingehoben und auch politisch verantwortet. eine ausweitung des foederalismus muesste daher auch die politische verantwortung 'foederalisieren'. dabei geht es nicht um irgendeine zuteilung aus den gemeinschaftlichen bundesabgaben - die laender sollten mehr eigene steuerrechte bekommen.

mayr erinnerte daran, dass der derzeitige finanzausgleich nicht nur die laender benachteiligt, sondern die ballungsraeume oesterreichs. vor allem die staedte mit mehr als 30.000 einwohnern zahlen viel mehr in den gemeinsamen topf, als sie zurueckbekommen. allein von wien flossen im jahr 1977 8,8 milliarden in die anderen laender und gemeinden. zwischen den anderen bundeslaendern und wien gibt es daher kaum gegensaeztliche interessen. wenn es sie gibt, dann zwischen den ballungsraeumen und den laendern.

abschliessend erklaerte mayr, dass es auch wirtschaftlicher waere, wenn es nicht nur eine stelle gibt, die das geld zur verfuegung stellt, naemlich der bund, und eine andere stelle, die forderungen aufstellt und das geld ausgibt, naemlich die laender. wuerden die laender mehr als bisher zur finanzierung ihrer eigenen aufgaben beitragen muessen, waere das sinnvoller. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe (3)

mittel: konsequente foerderung des oeffentlichen verkehrs

13 wien, 15.10. (rk) in naechster zukunft sollen pro jahr zwei bis drei beschleunigungsprogramme fuer oeffentliche verkehrsmittel verwirklicht werden, erklaerte stadtrat heinz n i t t e l in der anleihe-pressekonferenz am montag. im gegensatz zu der illusorischen forderung mancher buergerinitiativen nach abschaffung des autoverkehrs verfolge die stadtverwaltung eine konsequente politik der schrittweisen erkaempfung der strasse fuer den oeffentlichen verkehr. dabei ist jeweils die diskussion mit allen betroffenen notwendig. jaehrlich sollen, so mittel, zwei bis drei strassenzuege fuer oeffentliche verkehrsmittel 'freigemacht' werden.

die konsequente foerderung des oeffentlichen verkehrs - zu der neben dem u-bahn-bau und der beschleunigung bestehender strassenbahnlinien auch die staendige erneuerung und modernisierung des wagenparks gehoeren - bringt auch bereits erste erfolge: so verzeichnen die wiener verkehrsbetriebe erstmals seit jahren steigende fahrgastfrequenzen. auf der u-bahn-linie 'u 1' fahren sogar 70 bis 80 prozent mehr fahrgaeste als auf den frueher auf dieser strecke verkehrenden strassenbahnlinien. (ger) (schluss)